

Streik-Info

Donnerstag, 04. Mai 2006, 55. Streiktag
www.uni-duesseldorf.de/verdiUKD

Demo in Köln

Prima Stimmung, super Wetter und Kabarett der Extraklasse. Das sind die Schlagworte aus Köln.

“Das war eine richtig gute und gut organisierte Veranstaltung”, sagt Ralf Beyersdörfer”.

Beschäftigte aller NRW-Unikliniken zeigten Flagge bei der Kundgebung auf dem Rudolf-Platz und in einem Protestzug



durch die Kölner City. Mit einem gellenden Pfeifkonzert und zahllosen rot-weißen ver.di-Bannern zeigten wir erneut Kampfbereitschaft und Durchhaltewillen. Auch in der Domstadt lautete die Parole: **“Tarifvertrag jetzt!”**



Heute:

- Abgeordnete im Zelt

Um 9.00 Uhr erwarten wir den Besuch von Landtagsabgeordneten der Opposition.

Unter ihnen der frühere Gewerkschaftssekretär Rainer Schmelzer (SPD). Er ist u.a. Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

- Aktion vor Landtag

Heute treffen sich die Abgeordneten aller Parteien zur regulären Plenarsitzung des Landtages. Zum Gelingen der Sitzung werden auch wir - selbstverständlich vor der Bannmeile des Hohen Hauses - unseren Beitrag leisten.

Einzelheiten zu der Aktion vor dem Landtag werden im Streik-Zelt bekannt gegeben.

Und schon wieder sind uns 150 Euro durch die Lappen gegangen! Wir haben nichts verschenken!

Im April 2006 gab es für alle Beschäftigten in kommunalen Krankenhäusern eine Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro.

Im neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) gibt es die Vereinbarung, dass es für 2006 und 2007 jeweils eine Einmalzahlung in Höhe von 300 Euro gibt. Ausgezahlt wird diese in zwei Teilbeträgen in Höhe von jeweils 150 Euro zusammen mit dem Gehalt für die Monate April und Juli.

Auch andere machen gute Tarife: Die IG-Metall hat im April 2006 für die Metallindustrie einen Tarifabschluss von 3% erreichen können.

Für Beschäftigte der Universitätskliniken in NRW gibt's schon seit zwei Jahren keinerlei Einkommenssteigerung mehr. Doch auch uns trifft die Inflationsrate von 2%. Die Arbeitgeber der Unikliniken sind wegen der politischen "Linsensblockade" immer noch nicht bereit, mit ver.di einen Tarifvertrag zu verhandeln, der diesem Zustand endlich ein Ende bereitet. Unser Streik wird die Blockade brechen! 50 Euro mehr pro Monat für alle! 250 Euro Einmalzahlung für Azubis!

Holen wir uns das, was uns zusteht! Tarifvertrag jetzt!



Solidarität

mit den streikenden Kolleginnen und Kollegen im Universitätsklinikum Düsseldorf

Der Landesbezirksfachbereichsvorstand 13 - Besondere Dienstleistungen NRW befasste sich auf seiner Klausurtagung mit eurem Streik.

"Den wochenlangen Streik gegen Arbeitszeitverlängerung und für den Erhalt der Arbeitsplätze führt Ihr stellvertretend für alle abhängig Beschäftigten!"

Dies erklärte der Landesbezirksfachbereichsvorstand auf seiner Klausurtagung in Haltern.

Der Versuch der Arbeitgeber, über ein kompromissloses Diktat eine längere Arbeitszeit durchzusetzen, wird auf den ebenso kompromisslosen Widerstand aller Kolleginnen und Kollegen stoßen.

Arbeitszeitverlängerung bedeutet Lohnraub und noch mehr Arbeitslose!

Unsere uneingeschränkte Solidarität gilt allen Streikenden an den nordrhein-westfälischen Unikliniken und in den Landesbetrieben.

Für den Landesbezirksfachbereichsvorstand
Monika Rösener

Vorsitzende, Landesbezirksfachbereichsvorstand, FB 13 - Besondere Dienstleistungen NRW